

Ergebnisprotokoll/Verlaufsprotokoll zu der

8. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden im Jahr 2019

am 09.12.2019

im Dorfgemeinschaftshaus Werder, Lindenstraße 61

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.27 Uhr

Anwesenheit

1. Gemeindevertreter

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Jana Schmidt • Reik Palmowske • Regina Bäker • Olaf Müller • Günther Noack | <ul style="list-style-type: none"> • Matthias Kusch • Eddy Lange • Sven Thiede • Dieter Born |
|--|--|

2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Jenny Buschow • Kerstin Dames | <ul style="list-style-type: none"> • Protokollführerin: Mary-Ellen Behnke |
|--|--|

3. Gäste

- Herr Lüdke (Architekten Wässerling + Lüdke)

Abwesenheit

Gemeindevertreter

- Roland Wisch

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (26.08.2019 und 21.10.2019)
4. Bericht des Amtsdirektors
5. Informationen der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationsstand: Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Gottberg

8.	62/2019	Grundsatzbeschluss zum Vorhaben: Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Werder
9.	65/2019	Verkehrsberuhigung in der Eschenallee in Werder
10.	66/2019	Satzung über die Beteiligung und Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Märkisch Linden
11.	55/2019	Vertretung der Gemeinde Märkisch Linden in der Forstbetriebsgemeinschaft Neuruppin w.V.
12.	63/2019	Haushaltssatzung 2020 der Gemeinde Märkisch Linden
13.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
14.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)	

II. Nicht öffentlicher Teil		
15.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
16.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (26.08.2019 und 21.10.2019)	
17.	Bericht des Amtsdirektors	
18.	Informationen der ehrenamtlichen Bürgermeisterin	
19.	61/2019	Planungsauftrag für die externe Straßen- und Wegeführung um die neue Kindertagesstätte, An den Eichen 15 A in Kränzlin
20.	64/2019	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Darritz, Flur 3, Flurstück 434
21.	60/2019	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Gottberg
22.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
23.	Schließung der Sitzung	

Ergebnisse					
I. Öffentlicher Teil					
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit				
	Frau Schmidt begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 9 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist.				
2.	Feststellung der Tagesordnung				
	Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.				
	Abstimmungsergebnis				
	anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
	9	9	0	0	0

3.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (26.08.2019 und 21.10.2019)
	<p>Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 26.08.2019.</p> <p>Herr Noack erkundigt sich bei der Bürgermeisterin Frau Schmidt, ob er die Aussage richtig verstanden habe, dass das Protokoll erst später vorliegen könne, da sie an dem Protokoll aus der Sitzung vom 26.08.2019 Änderungen/Zensur vornehmen müsse. Frau Schmidt verneint dies. Es handele sich nicht um Zensur, es ginge ausschließlich um inhaltliche Aussagen.</p>
4.	Bericht des Amtsdirektors
	<p>Frau Buschow informiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Baumschnitt am Weg hinter dem Friedhof in Kränzlin werde in Kürze durch ein privates Unternehmen entsorgt. • Die Heizungsumstellung in Gottberg sei am 10.12.2019 erfolgt. • Die Beleuchtung im Dorfgemeinschaftshaus in Gottberg sei in Auftrag gegeben worden. • Die Baumaßnahme „Wendeschleife“ in der Straße „An den Eichen“ in Kränzlin sei abgeschlossen. Die geplanten Kosten in Höhe von 75.000 € seien nicht voll ausgeschöpft worden. Es seien insgesamt 69.400 € Baukosten inklusive Ingenieurkosten angefallen. • Die Malerarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Werder seien beauftragt worden. • In dieser Woche beginnen die Baumpflegemaßnahmen im Lindensteg in Kränzlin und in Gottberg an der Straße nach Werder werden die Weiden auf Kopf genommen. <p>Herr Born erkundigt sich nach der Birke auf dem Darritzer Friedhof. Frau Buschow lässt prüfen, ob die Fällung der Birke in der Ausschreibung enthalten sei.</p> <p>Herr Noack bittet um die Beantwortung seiner Frage vom 26.08.2019 auf welcher gesetzlichen Grundlage die Sperrung der Scheune in Werder erfolgt sei. Frau Buschow erklärt, dass sie im nicht öffentlichen Teil dazu Stellung nehmen werde.</p>
5.	Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
	<p>Frau Schmidt berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rissanierung auf den kommunalen Straßen in der Gemeinde Märkisch Linden sei abgeschlossen, die Risse auf der Straße von Werder nach Kränzlin hinter der Brücke müssen noch saniert werden. Frau Schmidt bittet die Gemeindevertreter bei Fragen zur Rissanierung oder anderen Fragen was die kommunalen Straßen betrifft, sich an sie bzw. Frau Buschow zu wenden. • Am 15.12.2019, finde ein Vororttermin in Kränzlin/Schäferei mit dem Veranstalter der ADAC Fontane Rallye, Herrn Litfin, und der Ortsvorsteherin von Storbeck, Frau Gutsche, statt. Für die Rallye werden zwei Termin favorisiert, der 14.03.2020 und der 09.05.2020. Welcher Termin es werde, habe Herr Litfin Frau Schmidt noch nicht mitgeteilt. Herr Noack wird gebeten an dem Vororttermin teilzunehmen. Da die ADAC Fontane Rallye das erste Mal stattfindet, wo Frau Schmidt Bürgermeisterin ist, werde sie sich weitere Informationen zum Ablauf, Strecken usw. einholen. • Von Herrn Born sei ein schriftlicher Antrag zu den drei Birken in Darritz noch nicht eingereicht worden, weder bei der Amtsverwaltung noch bei ihr selbst. Ohne einen schriftlichen Antrag könne nicht weiter agiert werden.

6. Einwohnerfragestunde

Herr Litfin informiert kurz, dass es sich bereits um die 21. ADAC Fontane Rallye handle. Bislang sei die Rallye in Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Gemeindevertretung und den Bürgern erfolgt. Er bittet auch in diesem Jahr um Zustimmung der Gemeinde Märkisch Linden zur Durchführung der ADAC Fontane Rallye am 14.03.2020 im Gemeindegebiet. Die entsprechende Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ostprignitz-Ruppin liege bereits vor. Herr Lange erkundigt sich, wie der Veranstalter für eventuelle Schäden gesichert sei. Herr Litfin erklärt, dass eine Haftpflichtversicherung vorliege, die Schäden bis zu einer Höhe von 5.000.000 € abdecke.

Herr Gräning berichtet, dass der Stadtweg zwischen Gottberg und Dabergotz in einem schlechten Zustand sei. Der Weg müsse dringend geschoben werden und das Lichtraumprofil müsse wieder hergestellt werden. Frau Schmidt bedankt sich für den Hinweis und plant dies für das Jahr 2020 ein.

Frau Schmidt greift nochmalig das Thema der ADAC Fontane Rallye auf und verdeutlicht erneut, dass sie nichts gegen die Rallye habe. Sie wolle nur mehr über die Rallye erfahren und eventuell Möglichkeiten mit dem Veranstalter alternative Strecken zu suchen, sodass weniger Gemeindestraßen genutzt werden. Das für dieses Jahr keine Änderungen mehr möglich seien, sei ihr klar. Eine Vertreterin des Vereins erläutert zu den Fahrzeugen, dass es sich um Rennautos mit Straßenzulassung handle. Herr Noack versteht nicht warum solange über die Rallye diskutiert werde, er stellt den Antrag zur Abstimmung, ob die 21. ADAC Fontane Rallye stattfinden solle oder nicht.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden stimmt zu, dass am 14.03.2020 die 21. ADAC Fontane Rallye auf den bekannten Strecken in der Gemeinde Märkisch Linden stattfinden kann.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

Herr Litfin bedankt sich für das Vertrauen und dass, die Gemeindevertretung die Tradition aufrecht erhalte.

Herr Scholz bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die Zustimmung, da der Rennsportverein auch viel für die Kinder und das Dorfleben in Werder beisteuere.

Eine Mieterin des Lindensteges 5 in Kränzlin beschwert sich über die neu errichteten Parkplätze und den Mülltonnenplatz. Der Mülltonnenplatz sei schlecht erreichbar für eine Mieterin mit Rollator. Sie selbst habe zwei Parkplätze von der Hausverwaltung zugesichert bekommen, einer davon sei kostenpflichtig. Dennoch stehen immer andere Anwohner auf den Parkplatzflächen. In der Gemeinde Walsleben seien alle neuen Stellplätze an den Wohnblöcken im Mühlenweg kostenfrei. Frau Buschow verweist auf den Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden, dass die vier neu errichteten Parkflächen kostenpflichtig zu vermieten seien. Sie werde das Anliegen prüfen. Eventuell gebe es die Möglichkeit einen Poller für den kostenpflichtigen Stellplatz zu stellen.

7. Informationsstand: Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Gottberg

Herr Lüdtker informiert über Änderungen, die sich ergeben haben:

- Der Netzbetreiber des Umspannwerkes Neuruppin habe mitgeteilt, dass das Umspannwerk zur Einspeisung nicht mehr zur Verfügung stehe.
- Es sei bereits ein weiterer Antrag zur Einspeisung im Umspannwerk zwischen Werder und Walsleben gestellt worden. Dazu habe sich der Netzbetreiber, die E.ON edis, jedoch auch schon negativ dem Vorhabenträger gegenüber geäußert.
- Es gebe zum jetzigen Zeitpunkt drei Möglichkeiten: 1. die E.ON edis erteile die Zusage zur Einspeisung, 2. die Genehmigung werde nicht erteilt und damit müsse das Projekt beendet werden, 3. das Projekt könne von der Fläche und der Leistung vergrößert werden, dass man dann an die ca. 4 km nördlich liegende 110 kV Trasse (Hochspannungsfreileitung) heran gehen könne. Dies könne nur mit einem neuen kleinen Umspannwerk funktionieren. Die Vergrößerung der Fläche betrage dann von 25 ha auf 45 ha, da sich sonst die Investitionskosten für ein neues Umspannwerk in Höhe von ca. 1.500.000 € nicht rentieren würden.
- Es gebe drei Seiten die von diesem Projekt profitieren: 1. der Investor verdiene Geld, 2. es werden Ausschlussbereiche für Windkraftenergie geschaffen und 3. drei Vereine erhalten zur Unterstützung 5.000 € von dem Erlös (Zuwendungsverträge mit den Vereinen seien bereits geschlossen).
- Herr Lüdtker stellt zwei Varianten für die mögliche Erweiterung vor. 1. Variante rechts und links an der Bahntrasse je 20 ha pro Seite und die 2. Variante sei die ausschließliche Vergrößerung auf der Dabergotzer Seite.
- Herr Lüdtker möchte im Auftrag des Investors eine Tendenz der Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden in Erfahrung bringen, ob sich die Gemeindevertreter die Erweiterung grundsätzlich vorstellen können.
- Herr Kusch als Ortsvorsteher von Gottberg kritisiert, dass er die Photovoltaikanlagen vor die Nase gesetzt bekomme, aber der Ort Gottberg nichts von dem Erlös habe. Herr Lüdtker erklärt, dass die Gemeindevertretung die Vereine seiner Zeit ausgewählt habe und dass es natürlich möglich sei, vorausgesetzt die Gemeindevertretung sei sich einig, auch Geld nach Gottberg fließen zu lassen.
- Herr Lange erkundigt sich nach der Lebensdauer der Photovoltaikmodule. Die technische Lebensdauer beträgt ca. 20 Jahre, laut Herrn Lüdtker.
- Herr Lange fragt nach den Entsorgungskosten, wer habe diese zu tragen? Herr Lüdtker antwortet, dass vor Baubeginn die Grundstückseigentümer eine Bürgschaft erhalten, die die Entsorgungskosten abdecke. Diese vertragliche Regelung beinhalte auch, dass ein Jahr vor Ablauf des Vertrages ein Gutachter die geschätzten Rückbau-/Entsorgungskosten aktualisiere und die Bürgschaft dementsprechend anzupassen sei. Ansprüche an die Gemeinde werden nicht gestellt.
- Herr Gräning wirft ein, dass die Planfläche des Projektes den besten Acker kostet und er schlägt vor, nördlich vom Stadtweg das Projekt zu planen. Herr Lüdtker erklärt kurz, dass es schwierig sei ein B-Plangebiet über zwei Gemeindegebiete zu planen.
- Frau Schmidt stellt Folgendes zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt, dass der Investor die Planung fortführen kann.

		Abstimmungsergebnis				
		anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
		9	5	3	1	0
8.	62/2019	Grundsatzbeschluss zum Vorhaben: Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Werder				
<p>Herr Palmowski kritisiert die eingezeichneten Flächen auf denen die Photovoltaikanlagen errichtet werden sollen. Bei der Vorstellung des Projektes in der Gemeindevertreterversammlung am 21.10.2019 wäre auch von Photovoltaikmodulen auf den Dachflächen der Stallanlagen die Rede gewesen. Herr Noack stimmt dem zu, es sehe jetzt so aus, dass die Gebäude in ihrem derzeitigen Zustand bleiben und nur die Module auf den umliegenden Freiflächen errichtet werden. Frau Schmidt stellt den Antrag, die Beschlussvorlage zurück zu stellen bis zur endgültigen Klärung, wo genau die Photovoltaikanlage errichtet werden solle.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt die Beschlussvorlage bis zur endgültigen Klärung zurück zu stellen.</p>						
		Abstimmungsergebnis				
		anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
		9	9	0	0	0
9.	65/2019	Verkehrsberuhigung in der Eschenallee in Werder				
<p>Frau Schmidt erläutert kurz die Beschlussvorlage. Herr Noack erkundigt sich, warum der Bauhof die Fahrbahnschwellen auf der Straße anbringen solle. Frau Buschow erklärt, dass es sich um eine kommunale Straße handle und somit eine fachgerechte Anbringung durch die Mitarbeiter des Bauhofes erfolgen solle. Herr Palmowski regt an, die anliegenden Gewerbetreibenden zu befragen, wie sie zu den Fahrbahnschwellen stehen.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden stimmt dem Antrag des Unternehmens TIK Technische Industriekunststoffe GmbH zur Anbringung von Fahrbahnschwellen im Bereich der beiden Betriebsstätten in der Eschenallee in Werder (Temnitzpark) zu. Die Finanzierung der Fahrbahnschwellen erfolgt durch die TIK Technische Industriekunststoffe GmbH. Die Anbringung erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofes. Unter Vorbehalt der Rücksprache mit den anliegenden Gewerbetreibenden.</p>						
		Abstimmungsergebnis				
		anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
		9	8	0	1	0
10.	66/2019	Satzung über die Beteiligung und Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Märkisch Linden				
<p>Herr Noack erfragt, wer denn die zuständigen Sozialarbeiter seien. In Walsleben sei es Mike Würz und in Wildberg sei es Johanna Knaak, antworten Frau Dames und Frau Buschow.</p>						

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt die Satzung über die Einzelheiten der Beteiligung und Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	8	0	1	0

- | | | |
|-----|---------|---|
| 11. | 55/2019 | Vertretung der Gemeinde Märkisch Linden in der Forstbetriebsgemeinschaft Neuruppin w.V. |
|-----|---------|---|

Frau Schmidt erläutert kurz, dass ein Teilbeschluss in der letzten Sitzung gefasst worden sei. Da nicht alle Gemeindevertreter anwesend waren, fehle noch der Stellvertreter des Vertreters. Herr Olaf Müller stellt sich zur Wahl.

1. Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt einstimmig, die Wahl des ordentlichen Vertreters der Gemeinde Märkisch Linden in der Forstbetriebsgemeinschaft Neuruppin w.V. offen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

2. Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden wählt Olaf Müller zum Stellvertreter des Vertreters.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

- | | | |
|-----|---------|--|
| 12. | 63/2019 | Haushaltssatzung 2020 der Gemeinde Märkisch Linden |
|-----|---------|--|

Frau Dames erklärt, dass die gewünschten Änderungen aus der letzten Sitzung vom 21.10.2019 eingearbeitet seien.

Frau Dames erläutert das Zahlenwerk des Haushaltes der Gemeinde Märkisch Linden in der Endfassung:

Seite 1

Ergebnishaushalt:

Erträge: 1.961.500 €

Aufwendungen: 1.870.300 €

Zuführung an Rücklage: 91.200 €

Finanzhaushalt:

Einzahlungen: 1.882.600 €
Auszahlungen: 2.265.400 €
Minderung Bankbestand: 382.800 €

Aktueller Stand am 06.12.2019 rund 2.500.000 € Bankbestand

Folgende Änderungen seien vorgenommen worden:

Seite 27

54100.5221000 sei nur eine textliche Änderung vorgenommen worden (allgemeine Straßenreparaturen Nr.1)

Seite 30

54100.7852000 seien 418.500 € dazugekommen als Mittelverstärkung für den Wegebau nach St. Jürgen 330.000 € und für den Straßenbau vom Silo an der Ortsverbindungsstraße bis zur Schäferei/Kränzlin 88.500 €.

Seite 36

55100.5241000 seien 1.000 € mehr für die Entsorgung der Asche nach Traditionsfeuern eingestellt worden.

Seite 38

55100.7831000 seien 5.000 € mehr zur Anschaffung einer Kegelbahn eingestellt worden

Seite 39

55100.7832000 seien 3.000 € mehr für zwei überdachte Sitzgruppen für den Sportplatz in Gottberg eingestellt worden

Seite 48

57300.5222000 seien 600 € mehr für Ersatzbeschaffungen 300 € je Dorfgemeinschaftshaus eingestellt worden

Seite 54

61100.7812000 seien 72.700 € als Investitionszuschuss an das Amt Temnitz eingestellt worden.

Seite 55

61200.5517000 seien 5.000 € für Negativzins eingestellt worden

Nach kurzer Diskussion über Negativzinsen, erklärt Frau Dames, dass das Amt Temnitz bereits prüfe welche Geldanlagemöglichkeiten für Kommunen in Frage komme.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt die Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen in vorliegender Form unter Berücksichtigung der o.g. Anpassungen.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

13. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Herr Noack erkundigt sich, wann an der Straße von Werder nach Gottberg die Instandhaltungsarbeiten umgesetzt werden. Der Teil hinter der Brücke bis zur Ortslage Gottberg sei gefährlich. An der Straße von Kränzlin nach Werder bestehe auch Handlungsbedarf. Des Weiteren fragt Herr Noack an, ob der Amtsverwaltung bekannt sei, dass eine Dachsanierung am Gebäude der Feuerwehr in Werder notwendig sei, da es rein regne. Frau Buschow entgegnet, dass bereits durch einen Hausmeister Ausbesserungsarbeiten am Dach gemacht worden seien. Ob vom gleichen Schaden die Rede sei, weiß sie nicht. Die Amtsverwaltung nimmt sich der Angelegenheit an und werde entsprechendes veranlassen.

Frau Bäker schildert kurz die Verkehrssituation in Kränzlin in der Darritzer Straße und gibt zu Bedenken, dass wenn die neue Kita fertig sei, noch mehr Verkehr an der Kreuzung (Darritzer Straße/An den Eichen) stattfinde und daher etwas geschehen müsse. Ihr Vorschlag sei, eine Abbiegerspur zu errichten und eine Geschwindigkeitstafel aufzustellen. Frau Buschow informiert, dass es bereits ein Schriftstück von Kränzlinern gebe, dass an den Landkreis Ostprignitz-Ruppin gesandt wurde. Dieses Schreiben werde Anstoß sein, um einen Termin mit allen zuständigen Behörden anzustreben.

Herr Thiede meldet einen großen Riss in der Großen Straße in Kränzlin in Höhe des Nachwächterhäuschens.

Herr Müller erkundigt sich nach dem angesprochenen Baumschnitt in Wahlendorf vor dem Wohnblock im Lindenweg. Frau Buschow antwortet, dass es dazu bereits in einer vergangenen Sitzung eine Ausführung gegeben habe müsse, da Frau Schindler die Bäume bereits begutachtet habe.

Herr Müller fragt nach den neuen Bushaltestellenhäuschen. Frau Buschow antwortet, dass jetzt erst die Zuwendungsbescheide eingegangen seien und das Anfang 2020 die Ausschreibungen versandt werden, da derzeit drei bis vier Monate Lieferzeit bestehe. Die Aufstellung könne im April/Mai 2020 erfolgen. Herr Müller spricht die Bushaltestelle an der K6808 in Wahlendorf erneut an. Die Querung sei trotz der ausgeschilderten 60 km/h gefährlich. Frau Schmidt könne sich ein Schild mit Achtung Kinder vorstellen. Das Anbringen einer Geschwindigkeitstafel und zusätzlicher Verkehrszeichen sei nur in Abstimmung und auf Antrag beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin möglich, da es sich um eine Kreisstraße handle, erklärt Frau Buschow.

Herr Born lobt Frau Pein von der Amtsverwaltung, da sein Anliegen, Geschwindigkeitskontrollen in Darritz durchführen zu lassen, in der vergangene Woche umgesetzt worden sei. Zu bemängeln sei nur die Uhrzeit, ab 14.00 Uhr sei effektiver. Frau Schmidt fragt, ob jetzt regelmäßig Kontrollen durchgeführt würden. Frau Buschow nimmt die Anfrage zur Klärung auf.

Herr Kusch fragt nach, ob es so gewollt sei, dass sich die Straßenbeleuchtung um 21 Uhr abschalte. Frau Buschow lässt den Sachverhalt prüfen, ob tatsächlich die komplette Straßenbeleuchtung ab 21 Uhr abgeschaltet werde. Die Straßensanierung in der Straße nach Gottberg sei begonnen, jedoch noch nicht beendet. Frau Buschow erklärt, dass die Straßenbauunternehmen alle ausgelastet seien und keine Aufträge mehr annehmen. Ab Frühjahr 2020 sehe die Situation besser aus, ein Unternehmen binden zu können.

Herr Kusch fragt nach, wie es gehandhabt werde, wenn der erste Grünabfallcontainer um 11 Uhr voll sei, ob es dann einen Zweiten gebe. Frau Buschow könne nicht beantworten wie viele Container für Gottberg gemeldet worden seien. Frau Buschow werde sich erkundigen.

Herr Kusch erkundigt sich, ob auch Gottberger ihr Laub und Grünabfall nach Werder an der Autobahn zum Grünabfallplatz bringen können. Herr Noack betont, dass der Platz nur für Laub sei.

Herr Thiede fragt nach, wer die Laubsäcke für Kränzlin hole. Frau Bäker erklärt, dass sie die Laubsäcke hole und auch bei der AWU anrufe, wenn sie befüllt abgeholt werden sollen.

Herr Palmowske regt an, über Big Bags nachzudenken, da vor manchen Grundstücken Massen an Laub anfallen würden. Frau Buschow und Frau Bäker führen dazu aus, dass die AWU aus technischen Gründen keine Big Bags abhole.

Frau Schmidt greift die Anfrage von Herrn Palmowske aus einer anderen Sitzung auf, dass die Einmündung von der Darritzer Straße in die Kränzliner Bahnhofstraße in Kränzlin zu schmal sei. Eine Anpflasterung der Seitenbereiche seien wünschenswert.

Frau Schmidt spricht erneut die Thematik „Scheune in Werder“ an. Dazu führt Frau Buschow aus, dass in der Gemeindevertretersitzung am 18.08.2011 der Gemeinde Märkisch Linden Herr Pieper mitgeteilt habe, dass die Scheune in Werder durch die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Ostprignitz-Ruppin gesperrt worden sei, da niemals eine Nutzungsänderung in Form eines Bauantrages gestellt worden sei. Somit darf die Scheune nur als Solche genutzt werden. Öffentliche Veranstaltungen seien somit nicht zulässig. Es sei möglich eine Nutzungsänderung zu beantragen und auch zu erhalten, jedoch unter hohen Auflagen und mit hohen Kosten verbunden. Herr Schwedland sei damals auch bei dieser Sitzung zugegen gewesen. Aus dieser Situation (Sperrung der Scheune für öffentliche Veranstaltungen) und dem Abriss des Jugendclubs sei sich für den Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses ausgesprochen worden. Sollte sich die Gemeindevertretung dazu bekennen die Scheune anders nutzen zu wollen, so müsse ein Konzept erstellt und ein Planer beauftragt werden. Herr Noack bittet darum, die Antwort schriftlich von Frau Buschow zu erhalten. Frau Buschow verweist auf das Protokoll vom 18.08.2011. Herr Noack erklärt, dass im Jahr 2012 ein Projekt zur Nutzung von Herrn Schwedland vorgelegen habe. Herr Müller plädiert an Herrn Noack, dass sämtliche Sanierungen der Scheune aus statischer Sicht einen Bauantrag erfordern. Der Einsatz der Freunde der Feuerwehr sei loblich, aber auch begrenzt. Frau Schmidt und Frau Buschow betonen erneut, dass der Bauhof die Scheune nur betreue um das Zelt der Gemeinde einzulagern. Es sei jegliche andere Nutzung untersagt. Das Lagern von Dingen sei erlaubt.

Frau Schmidt bittet um Beschilderung der Straße Schäferei und ggf. mit Hausnummern.

14. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19.50 Uhr.

II. Nicht öffentlicher Teil	
15.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
	Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 19.53 Uhr.
16.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (26.08.2019 und 21.10.2019)
	Herr Noack bittet, dass aus dem Protokoll vom 21.10.2019 zu TOP 17 die Ausführung, dass er seine Stimme erhebe, gestrichen werden solle.
17.	Bericht des Amtsdirektors
	Frau Buschow macht Ausführungen.
18.	Bericht der ehrenamtlichen Bürgermeisterin
	Frau Schmidt macht Ausführungen.
19.	61/2019 Planungsauftrag für die externe Straßen- und Wegeführung um die neue Kindertagesstätte, An den Eichen 15 A in Kränzlin
	Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Externe Straßen- und Wegeführung um die Kindertagesstätte, An den Eichen 15 A in Kränzlin an das Bauplanungsbüro Martin Richter aus Neuruppin mit den Leistungsphasen 1 – 8 und die örtliche Bauüberwachung nach HOAI 2013.
20.	64/2019 Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Darritz, Flur 3, Flurstück 434
	Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden stimmt der Eintragung einer beschränkt persönlichen Grunddienstbarkeit (Durchleitungsrecht) für das Flurstück 434 der Flur 3 in der Gemarkung Darritz im Grundbuch der Gemeinde Märkisch Linden zu.
21.	60/2019 Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Gottberg
	Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkisch Linden stimmt dem Antrag zu, dass die Landpächter die von ihnen gepachteten Flächen in der Gemarkung Gottberg untereinander tauschen dürfen.
22.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
23.	Schließung der Sitzung
	Die Sitzung endet um 20:27 Uhr.

Märkisch Linden, Ortsteil Kränzlin
04.02.2020

Walsleben,
20.01.2020

Jana Schmidt,
Vorsitzende der Gemeindevertretung
der Gemeinde Märkisch Linden

Mary-Ellen Behnke
Protokollführer/in